

XXIII. GP.-NR

4910/J

ANFRAGE

17. Juli 2008

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft & Arbeit

betreffend Business Success, Scientology und AMS

Schon in der Vergangenheit waren die Praktiken des Psychokonzerns Scientology Gegenstand von politischen Debatten und auch parlamentarischen Anfragen. Auch zu der Scientology – Firma „Business Success“ und möglichen Förderungen durch das AMS gab eine parlamentarische Anfrage (Apfelbeck/Haupt Nr. 3244/J – XX. GP).

Sie selbst haben sich in Ihrer früheren Funktion als Familienminister ebenfalls mehrfach öffentlich mit „Scientology“ auseinandergesetzt.

Mit einigem Erstaunen mussten wir deshalb feststellen, dass es nach wie vor möglich ist, Förderungen des AMS zu erhalten, wenn man Kurse bzw. Seminare der Scientology-Firma „Business Success“ besucht.

Im aktuellen AMS- Angebot ist angeführt, dass die Teilnahme an „Das unglaubliche Verkaufsseminar“, dem „Führungskräftetraining Organisation & Motivation“, dem Seminar „Erfolg durch Kommunikation“, alle organisiert von „Business Success“ mit AMS-Mitteln gefördert werden können, wenn die Personen die Förderungs-voraussetzungen erfüllen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1). In der Selbstdarstellung von „Business Success“ wird darauf verwiesen, dass das Unternehmen in den über 20 Jahren seines Bestehens über 20.000 TeilnehmerInnen schulen konnte. Wie viele dieser TeilnehmerInnen erhielten Fördermittel des AMS?

2). Wie hoch sind die Fördermittel des AMS, die für Personen, die Kurse bzw. Seminare von „Business Success“ besucht haben, seit dem Jahr 2000 aufgewendet wurden?

3). Zu der oben zitierten Anfrage 3244/J – XX. GP wurde von Ihrem Ressort geantwortet, dass die Verbindung Scientology – „Business Success“ nicht bekannt gewesen sei. Mittlerweile müsste das auch Ihrem Ressort bzw. dem AMS bekannt sein. Im Jahr 2000 hat auch die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), bzw. der Fachverband der Unternehmensberater zu Scientology bzw. Business Success Stellung genommen und sich distanziert.

Hat es von Seiten Ihres Ressorts bzw. des AMS oder auch der WKÖ, die im Verwaltungsrat des AMS vertreten ist, irgendwelche Aktivitäten gegeben, um die Fördermöglichkeiten für Kurse bzw. Seminare, die von Scientology-Unternehmen wie „Business Success“ angeboten werden, zu unterbinden? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

4). Gibt bzw. gab es auch Fördermöglichkeiten des AMS für andere Scientology-Firmen wie etwa „Praun Consulting“? Wenn ja, wann und in welchem Umfang seit 2000 (betr. Personenanzahl und Summe der Fördermittel)?

5). Was wollen Sie bzw. das AMS unternehmen, um für die Zukunft Förderungen an Personen, die bei „Scientology“-Firmen Kurse machen, zu unterbinden?

6). Nach Auskunft der Geschäftsführerin von „Business Success“ handelt es sich bei „Business Success“ um ein Unternehmen, das zwar Lizenzgebühren an das Scientology-Unternehmen WISE bezahlt und „Verwaltungstechnologien“ von Ron Hubbard (Gründer von Scientology) benutzt, aber sonst nichts mit Hubbard zu tun habe. Der Leiter der Bundesstelle für Sektenfragen, German Müller, erklärte allerdings dem „Wirtschaftsblatt“ vom 11.5.2000: „Uns sind Fälle bekannt, wo Menschen durch Schulungsprogramme für Unternehmen Zugang zu Scientology fanden“. Für diese Auskunft spricht auch, dass Trainer von „Business Success“ ganz offen über ihre Websites für Scientology Werbung machen.

- a) Halten Sie es für angebracht, dass aus AMS- Fördermitteln auch Lizenzgebühren für Scientology-Unternehmen mitbezahlt werden?
- b) Gibt es Qualitätskriterien des AMS, die auch eine Förderung von „Scientology“- Firmen möglich machen?
- c) Sind die „Verwaltungstechnologien“ von Ron Hubbard, die von „Business Success“ auch an AMS-geförderten Personen angewandt werden, „state of the art“ bzw. vom AMS anerkannte Methoden?
- d) Gab es von KursteilnehmerInnen bei „Business Success“ Beschwerden über die Kurse beim AMS? Wenn ja, welche und mit welchem Inhalt?

